

TESTLAUF

„Klammer auf, Klammer zu“

Schon mehrere eifrige und kreative Aquaristik-Tüftler stellten in der Rubrik „Wasserdicht“ ihre „Erfindungen“ der Kategorie „Futterhalter und Futterklammern“ vor. Da gab es die rostfreie „Futterschraube“ von Petra Fitz (DATZ 11/2011) oder meine „Fressröhrchen“ aus Filtermaterial (DATZ 11/2008). Sogar Gewichte zum Beschweren von Tischdecken (damit der Wind sie nicht vom Garten- oder Terrassentisch fortweht) mussten bereits als Fischfutterhalter herhalten



Der Clip ist mit einem verlässlichen Sauger versehen

(DATZ 9/2011). Will man seinen aquaristischen Favoriten spezielle Futtersorten, beispielsweise Seemandelbaumblätter oder Ähnliches, anbieten, braucht man nun einmal geeignete Vorrichtungen.

Selbstverständlich bietet auch der Aquarienfachhandel sehr gute, professionelle Futterklammern. Die von JBL gefallen mir bisher am bes-

ten. Die Originalverpackung enthält immer gleich zwei Clips. Sie sind mit einem Sauger versehen und lassen sich an den Aquarienscheiben – natürlich von innen – fixieren. Auch auf glatten Bodenscheiben, also ohne Bodengrund, funktioniert das gut.

Die beweglichen Teile sind in alle Richtungen drehbar. So kommen die zu fütternden Tiere gut an das Futter heran. Die solide Verbindung verhindert, dass die Leckerbissen von der Wasserströmung in die Dekoration verdriftet werden. Manche Flossenträger verschleppen ihre Beute gern und stellen erst später fest, dass sie doch nicht nach ihrem Geschmack ist. An schwer zugänglichen Stellen würde die Nahrung von vielen Wasserbewohnern dann nicht mehr gefunden, erreicht oder beachtet, sie würde verderben und das Wasser belasten. Mithilfe der Clip-Sauger kann man seine Fische und wirbellosen Tiere gut in Sichtweite füttern und beim Fressen beobachten.

Es bedarf keiner großen Gebrauchsanweisung, um die Clips effektiv einzusetzen. Auf der Verpackung sind die Funktionen kurz erklärt. Ein paar weitere Hinweise gibt es im Internet unter dem Stichwort „JBL-Futterklammer“ oder auf www.jbl.de.

Das Produkt ist hervorragend zum Befestigen von

DATZ
Produkt
des Monats



JBL-Futterklammer Foto: JBL

Catappa-, Algen-, Löwenzahn- oder Salatblättern geeignet. Mit Gurken- und Zucchinischeiben, festen, dünnen Futtertabletten oder Harnischwels-Chips funktioniert es ebenso einwandfrei. Die Clips werden nur leicht gedrückt („Klammer auf“), und das Futterblatt wird hineingezwängt. Die Klammer schließt ohne nochmaliges Drücken („Klammer zu“).

Die Futterklammern sind eines der erfolgreichsten Zubehörprodukte auf dem amerikanischen Aquaristik-

markt. Nachdem sie von JBL optimiert wurden, sind sie nun auch in Deutschland und in weiteren europäischen Ländern im Fachhandel erhältlich. Klammern und Sauger sind aus salzwasserbeständigem Material gefertigt, also gleichermaßen in der Süßwasser- wie in der Meeresaquaristik einsetzbar.

Meine „Tester“ waren Süßwasserbewohner, darunter Apfelschnecken, Garnelen, Barben, Lebendgebärende Zahnkarpfen, Malawisee-

Meine nimmersatten Fresser aus dem Malawisee in Aktion
Fotos (wenn nicht anders vermerkt):
Reinhold Wawrzynski



Buntbarsche, Panzer- und Harnischwelse sowie ein größerer Liniendornwels. Alle Tiere konnte ich in Sichtweite, meist in der Nähe der Frontscheibe, gut beim Fressen beobachten. Vor allem die „Malawis“ sind ja richtige Nimmersatts. Sie attackierten, sobald sie alles

aufgefressen hatten, sogar die leere Klammer.

Allein der Dornwels machte eine Ausnahme. Für Seemandelbaum- oder Algenblätter war er einfach nicht zu begeistern. Die Geschmäcker sind eben doch verschieden!

Reinhold Wawrzynski

JBL

JBL GmbH & Co. KG
(www.jbl.de)

JBL-Futterklammer, Universalammer mit Sauger im Doppelpack:

• einfach und zuverlässig zu fixieren;

• salzwasserbeständig (auch für Terrarien geeignet);
• in alle Richtungen drehbar;
• Verdriften des Futters wird unterbunden;

• perfekt für Algenblätter, Salat, Gurkenscheiben.

Empfohlener Verkaufspreis
3,99 €

Kummer mit dem Auftrieb?



JBL-Pflanzennadeln „Plantis“

Viele Aquarianer kennen dieses leidige Problem. Gerade bei der Neueinrichtung eines schönen Pflanzenbeckens wollen die Wasserpflanzen einfach nicht im Boden bleiben, insbesondere wenn er aus feinem Sand oder leichter Terrakotta besteht. Im Handel gekaufte Gewächse haben manchmal kaum Wurzeln. Ableger-Geschenke von befreundeten Aquarianern besitzen hingegen häufig ein viel zu üppiges Wurzelwerk, das sich nicht im Boden verankern lässt. So treiben schließlich die Grünlinge dem Wasserspiegel entgegen ...

Versierte Aquarianer raten dazu, ein neu eingerich-

tetes Becken drei bis vier Wochen fischfrei zu lassen. Dann können die Pflanzen in Ruhe anwachsen und werden nicht von den lebhaften Flossenträgern gestört. Wer Geduld hat, wird also weniger Kummer mit dem Auftrieb seiner Aquarienpflanzen haben.

Allerdings können auch Geduldige mit dem Ärgernis konfrontiert werden. Will man nachträglich in ein mit Fischen besetztes, gut bepflanztes Aquarium ein besonders schönes Gewächs einbringen, hat man die gleichen Scherereien wie bei einer Neubepflanzung: Das Grün hält nicht im Boden und treibt zur Oberfläche. Alte „Tricks“ wie das Bescheren mit Steinen oder Keramikfilterröhrchen helfen auch nicht immer.

Diese Not hatte ich ebenfalls, bis ich im Zoofachhandel ein Produkt von JBL entdeckte. Mit „Plantis“, speziellen Pflanzennadeln, gelang es der Firma, eine Lücke im aquaristischen Zubehörangebot zu schließen.

Eine Packung enthält zwölf graue oder transparente Nadeln. Sie sind beinahe unzerbrechlich, das heißt so biegsam, dass sie sich für den speziellen Bedarf auch

individuell verformen lassen.

Das Arbeiten mit den Nadeln ist einfach. Man setzt die Pflanzen, wie es sich gehört, mit dem unteren Ende in den Bodengrund (wie in dem bekannten Ostfriesenwitz: „... das Grüne nach oben!“). Auf Höhe des Wurzelhalses wird vorsichtig die

Nadel aufgeschoben und schräg in das Substrat gesteckt. Die sieben Zentimeter langen Pflanzenhalter scheinen zwar für kleinere Gewächse etwas groß, haben aber mit diesem Format einen besseren Halt. Und für stattlichere Solitärpflanzen kann man einfach mehrere Nadeln verwenden.

**Deutsche
Cichliden-Gesellschaft
e.V.**

DCG - Informationen
aktuell, informativ, hilfreich.....
Wissen aus erster Hand
die Vereinszeitschrift
von Mitgliedern
für Mitglieder

Sie lieben Buntbarsche wir auch !!!
Dann treffen Sie Gleichgesinnte

www.dcg-online.de
oder Tel. 05237 – 90 99 824



Die Pflanzennadeln sind einfach zu handhaben und zuverlässig

Das JBL-Fabrikat lässt sich auch sehr praktisch für Rhizome oder für die Ausläufer von Cryptocorynen und Echinodoren gebrauchen. Man muss ein bisschen probieren, unsere Aquariumpflanzen sind ja sehr verschieden.

Die Pflanzen werden durch die Nadeln nicht beschädigt und zuverlässig im Aquarienboden fixiert. Das Wurzelwerk kann ungestört bis zur sicheren Verankerung seines Besitzers anwachsen. Auch der oft empfohlene leichte Wurzelrückchnitt ist möglich.

Die Pflanzennadeln sind in Süß- und Salzwasser einsetzbar. Manche Meeresaquarianer benutzen sie, um ihre Wirbellosen auf Riffgestein zu fixieren.

In früheren Jahren, als es diese Erfindung noch nicht gab, schreckte mancher Aquarianer nicht davor zurück, die Haarnadeln seiner Ehefrau, Freundin, Mutter oder Schwester „auszuleihen“. Endlich kann die Damenwelt aufatmen, denn nun gibt es ja die Plantis von JBL. Reinhold Wawrzynski

JBL

JBL GmbH & Co. KG
(www.jbl.de)

JBL-Plantis, Pflanzennadeln zum sicheren Fixieren von Aquariumpflanzen im Bodengrund; unzerbrechlicher Kunststoff; zwölf Stück pro Packung.

Empfohlener Verkaufspreis 3,25 €

IMPRESSUM

66. Jahrgang

DATZ - Die Aquarienzeitschrift

Organ des Verbandes Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) e. V., gegründet 1911, und des Verbandes der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine



VERLAG

Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41
48157 Münster
Tel. 0251 / 133 39-0, Fax -33
Mail: verlag@ms-verlag.de
Web: www.ms-verlag.de
HRB 6004
UST-ID: DE813222964

GESCHÄFTSFÜHRER

Matthias Schmidt

REDAKTION

Rainer Stawikowski (verantwortlich),
Rolf Hebbinghaus,
Marion Ruttkowski (Sekretariat)

REDAKTIONSANSCHRIFT

DATZ-Redaktion
Skagerrakstraße 36
45888 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 147 43-01, Fax -03
Mail: stawikowski@ms-verlag.de

REDAKTIONSBEIRAT

Christel Kasselmann (Wasserpflanzen)
Dr. Sandra Lechleiter (Fischkrankheiten)
Dr. Andreas Spreinat (Wasserkunde, Wasserchemie)
Dr. Hans-Peter Ziemek (Limnologie, Schulvivaristik, Verhaltensbiologie)

GESTALTUNG

Nick Nadolny

BILDBEARBEITUNG

Nadja Sommer

ANZEIGENVERWALTUNG

Alexandra Rooke / Manuela Teupe
Tel. 0251 / 133 39-17, Fax -33
Tel. 0251 / 133 39-21, Fax -33
Mail: anzeigen@ms-verlag.de
Es gilt die Anzeigenliste Nr. 20

ABO-SERVICE

Natalie Duttman, Tel. 0251 / 133 39 13

VERTRIEB

Tel. 0251 / 133 39 50

DRUCK

Druckhaus Fromm, Osnabrück

BEZUGSPREISE inkl. Versand

Inland: Einzelheft 6,40 €
Jahresabonnement 68,80 €
Ausland: Einzelheft A 6,50 € CH 11,30 SFr,
Jahresabo 76,40 €

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich

VERLAGSRECHTE

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages wieder.

ISSN 1616-3222

© Natur und Tier - Verlag GmbH

